

Jahresrückblick 2024

Ich darf euch wiederum über ein ereignisreiches Jahr berichten. Bereits am 17. Februar hatten wir mit dem Betrieb der Festwirtschaft in der Grosshalle, bei der Aufführung des Theaters für den Kanton Zürich, unseren ersten Einsatz. Dank der grosszügigen Unterstützung durch die Metzgerei Brunner, konnten wir einen schönen Betrag in die Vereinskasse erwirtschaften.

Mit den Öffnungstagen vom 3. März, 7. April und 5. Mai, der Gemeinschaftsausstellung zum Thema «Berner im Tösstal» im Ortsmuseum Wila, unter dem Patronat der Gemeinde Wila und der Kulturkommission Turbenthal, starteten wir wiederum zu einem intensiven Vereinsjahr.

Anstelle des bereits im vergangenen Jahr wegen mangelnden Anmeldungen fallengelassenen Flohmarktes, präsentierten wir uns mit einem Raclettestand am Turbenthaler Frühlings- und Herbstmarkt. Herzlichen Dank an Katrin und Stefan Böni. Den ohne euer Knowhow könnten wir sowas nicht stemmen.

Noch vor unserem ersten Öffnungstag im Stiefelhaus, traf sich der Vorstand mit den eingeladenen Gästen Christine Burri, Susanne Furrer, Anne Caroline Liechti, Beat Gloor, Ernst Hauser, Ernst Huggler und Uwe Nick, am 13. April im Alterszentrum Lindehus, zur Klausur unter dem Titel «Museumsvision 2030». Unter der Leitung von Christian Meier machten wir uns Gedanken in Bezug zu Turbenthal und dem Tösstal, zu den Themen Industrialisierung, Ortsgeschichte, Töss und Tal. Die etwa 50 zusammengetragenen Ideen und Aktivitäten werden uns in den kommenden Jahren als Leitbild dienen. Der Vorstand hat beschlossen in erster Priorität folgende Themen anzugehen «Persönlichkeiten/Familiengeschichten», «Gastronomie», «Gewerbe/Handwerker/Industrie/Detailhandel» und «Anlässe/Feste/Traditionen».

Unter dem Titel «Die Töpferin und der Blechdosensammler» starteten wir am 14. April die Ausstellungssaison im Stiefelhaus. In ihrem Atelier in Wila kreiert Sara Diener Gebrauchs- und Dekorationskeramik der unterschiedlichsten Art und bietet aktives Werken an. Mit ihren grossen bunten Vögeln, zeigte sie uns einen Teil ihre Werke. Zugleich gedachten wir des verstorbenen Vorstandmitgliedes Rainer Ringenberg und stellten Exponate seiner Blechdosen-Sammlung aus.

Im Mai startete die Saisonausstellung «Turbenthal im Vergleich zum Weltgeschehen». Die mit Fotos, Bildern und Ausstellungsobjekten von Christian Meier und Thomas Bieri präsentierte

Geschichte, zeigte dem interessierten Publikum manche Parallelen zur vergangenen Entwicklung.

Unter dem Titel «Musikalisch klingender Musiknachmittag» schlossen wir uns am 9. Juni der Idee des Vereines muse-um-zuerich, Musik in die Zürcher Museen zu bringen an. Leider musste sich die für ein Konzert vorgesehene Harmonie Turbenthal kurzfristig abmelden. Die interessierten Besucher mussten sich deshalb mit Blasmusik ab Tonband zufriedengeben.

Renate Gutknecht präsentierte uns im Juli ihr Buch «Turbenthaler Häuser erzählen Geschichten» die als Serie im Tösstaler erschienen sind. Gerne erklärte sie den zahlreichen Besuchern, wie sie zu diesen interessanten Details kam.

Am 8. September eröffnete Gemeinderätin Cornelia Oelschlegel vor grossem Publikum, die von Wolfgang Wahl konzipierte Wanderausstellung «Berner Familien im Tösstal». Bea Romang rundete mit Geschichten aus dem Bernbiet, mit ihrem noch echten Berndeutsch, den gelungenen Nachmittag ab.

Mit der traditionellen Moschtete und noch einmal «Berner Familien im Tösstal» schlossen wir die Ausstellungssaison im Stiefelhaus ab.

Und nun zu unserem zweiten Standbein, dem Schaudepot Tösstal.

Am ersten der sechs Öffnungstage, in den Monaten Mai bis Oktober, organisierte unsere Museumsfachfrau Anne Caroline Liechti für Kinder das Bemalen von Porzellangeschirr zum Muttertag.

Im Juni zeigte Renate Gutknecht dem zahlreichen Publikum das grosse Schaffen von Olga Meyer mit den Erzählungen aus dem Tösstal.

Unter dem Titel «Vom Kleinbauerntum zur Industrialisierung» zeigte ich dem interessierten Publikum im Juli anhand von Ausstellungsgegenständen die Entwicklung des Tösstals.

Christian Meier führte uns im August nach einem kurzen Rundgang durch das Depot, hinaus zur Tösstalstrasse, um den zahlreichen Besuchern einiges über die ältesten Gebäude zu erzählen.

Die Öffnungstage im September und Oktober wurden zum eigentlichen Publikumsmagneten. Im September zeigte Katrin Böni mit ihren Kolleginnen einem grossen Publikum «Traditionelles textiles Handwerk» mit Demonstration von Klöppeln, Handweben und Sticken.

Ein Flohmarkt mit Schallplatten und Antiquitäten stand zum Abschluss der Saison auf dem Programm. Daniela Ringenberg stellte uns eine Auswahl der Plattensammlung, ihres verstorbenen Mannes, zum Verkauf zur Verfügung. Zudem boten wir dem kauflustigen Publikum unsere entsammelten Objekte aus dem Schaudepot an.

An unseren insgesamt 12 Öffnungstagen konnten wir ca. 550 Gästen unsere Aktivitäten zeigen und näherbringen. Für die Bewirtung der Besucher an allen Öffnungstagen ein herzliches Dankeschön an Katrin Böni und ihren Helferinnen und Helfer.

Im vergangenen Jahr hat Christian Meier sein Ortsgeschichte- und Fotoarchiv dem Museumsverein übergeben und seinen Arbeitsplatz im Schaudepot eingerichtet, um die Sammlung dort zu bearbeiten und auszubauen.

Im vergangenen Jahr durfte ich unseren Verein im Januar und Oktober im «Forum Kulturerbe Tösstal und Tössbergland» in Fischenthal zum Thema: wie organisiere ich eine Nachfolge in meiner Kulturerbe-Arbeit und in Hittnau mit einem Besuch im Chronikarchiv vertreten.

Ebenfalls nahm ich in Elgg an der Jahresversammlung des Vereines muse-um-zuerich teil, wo Anne Caroline Liechti ihre Arbeit im Schaudepot vorstellen konnte.

Alle in meinem Jahresbericht erwähnten Veranstaltungen und Aktivitäten haben wir an sechs Vorstandssitzungen in 36 Traktanden diskutiert und die nötigen Beschlüsse gefasst.

Zum Abschluss möchte ich mich bei Vesel Veseli und seinem Team für die Gastfreundschaft im Restaurant Landenberg herzlich bedanken. Meinen Vorstandskolleginnen- und Kollegen für das unermüdliche Wirken. Allen Helferinnen- und Helfern und euch als treue Mitglieder unseres aktiven Vereines.

Fritz Fuhrmann, Präsident Museumsverein Turbenthal